

Marienfelde aktuell - gegen Gewerbeleerstand und Verwahrlosung



Öffentliche Kiezbegehung der Mieterinitiative Marienfelde mit der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und vielen Anwohnern.



Anlass für die Kiezbegehung am 10. März war der jahrelange Leerstand und die Verwahrlosung in den beiden Einkaufszentren Hildburghäuser Str. und am Marienfelder Tor. Die Initiative hat in kurzer Zeit 1200 Unterschriften gegen die Untätigkeit des Verantwortlichen Vermieters Deutsche Wohnen gesammelt. Mit Unterstützung des linken Abgeordneten Harald Gindra und seines Kiezbüros vor Ort wurde Kontakt mit den Verantwortlichen im Wohnungsunternehmen sowie mit der Bezirksbürgermeisterin und der bezirklichen Wirtschaftsförderung hergestellt. Die Mieterinitiative stellte auf der Kiezbegehung ihre Forderungen nach ausreichender wohnortnaher Versorgung mit Einkaufsmöglichkeiten, wie z.B. einem im Gebiet fehlenden Drogisten, vor. Auch gibt es eine Unterversorgung mit barrierefreien Arztpraxen. Schmerzlich vermisst wird die ebenfalls weggezogene örtliche Sparkasse. Bei der Begehung anwesende noch im Gebiet verbliebene Gewerbetreibende machten ihren Ärger über das untätige Wohnungsunternehmen Luft. Die Begehung ist ein Auftakt, die Initiative und auch das LINKE Kiezbüro bleiben am Ball und werden Deutsche Wohnen an das Versprechen erinnern, in diesem Jahr mit der Sanierung und dem Umbau der Läden in der Hildburghäuser Str. zu starten. Die Bezirksbürgermeisterin hat den Anwesenden ihre Unterstützung zugesagt. Einen herzlichen Dank an die erfolgreiche Mieterinitiative um Elke Saalman und Renate Siefert, ohne deren grossartiges Engagement „der Stein nicht ins Rollen gekommen wäre“...



Carsten Schulz



Quelle: <http://www.dielinke-tempelhof-schoeneberg.de/politik/lupenews/detail/artikel/marienfelde-aktuell-gegen-gewerbeleerstand-und-verwahrlosung/>